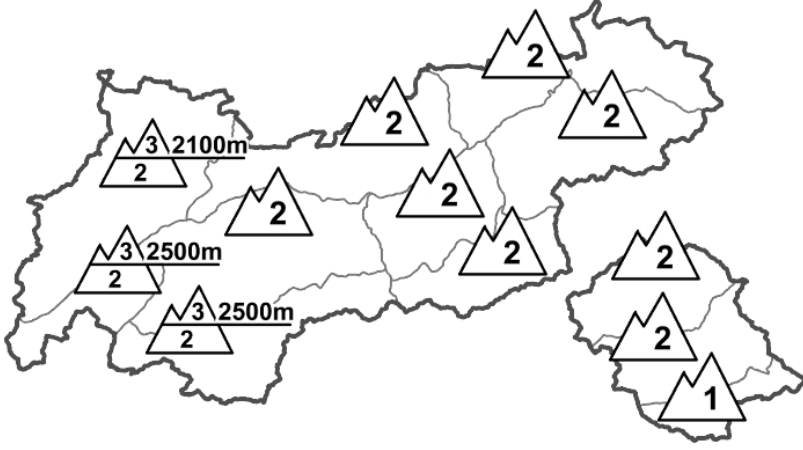






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 20.02.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Vorsicht vor neu entstandenen Tribschneeansammlungen im Hochgebirge

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist in weiten Teilen Tirols überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen finden sich dabei in Form von alten, aber auch neuen Tribschneeansammlungen, die mit der Altschneedecke oftmals nur schlecht verbunden sind. Diese Tribschneeansammlungen sind vor allem in Höhenlagen oberhalb etwa 2100m anzutreffen. Kammbereiche und allgemein Steilhänge, die Richtung NO über O bis S ausgerichtet sind, zählen dabei zu den gefährdeteren Hangbereichen. Ungünstiger bleibt die Lawinengefahr im Bereich des Alpenhauptkammes sowie im Arlberggebiet. Die Lawinengefahr ist aufgrund der neu entstandenen Gefahrenstellen oberhalb etwa 2100m, weiter im Osten, also von den südlichen Öztaler und Stubai Alpen bis zu den Zillertaler Alpen oberhalb etwa 2500m als erheblich einzustufen. Die Tribschneeansammlungen sind dort mächtiger ausgefallen, eine Auslösung durch die Zusatzbelastung eines einzelnen Wintersportlers deshalb wahrscheinlicher.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die kräftige WNW-Wetterlage hat uns in den Regionen der Silvretta-Samaun, des Arlberg-Außerferns, der Nordalpen und der Kitzbüheler Alpen zwischen 10 und 20cm Neuschneezuwachs gebracht. In den übrigen Regionen Tirols waren es hingegen bis maximal 5cm. Der kräftige Höhenwind, der inneralpin deutlich schwächer war, führte zu neuen, teils umfangreichen Schneeverfrachtungen. Als Gleitfläche für diese neu entstandenen Tribschneeansammlungen findet sich häufig eine dünne Schneeschicht aus plättchenförmigen Schneekristallen, die Anfang dieser Woche entstanden ist. Ebenso häufig sind Schmelzharsch- bzw. Windharschdeckel vorhanden, mit denen der darübergelagerte Schnee eine nur schlechte Verbindung eingegangen ist. Das Schneedeckenfundament hingegen ist sehr locker aufgebaut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Gipfel verschwinden in Wolken, es ist stürmisch und Schneefall kommt auf. Temperatur in 2000m -6 bis -3 Grad, in 3000m -12 bis -8 Grad. Stürmischer Höhenwind aus Westen.

TENDENZ

Der kräftige Höhenwind führt zu neuen Schneeverfrachtungen. Wintersportler benötigen gutes lawinenkundliches Wissen.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Mittwoch, den 20.02.2002, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz